



KRANKENHAUS-

INVESTITIONSPROGRAMM

2023

Krankenhausinvestitionsprogramm 2023



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gesundheitsversorgung der Bürgerinnen und Bürger ist für die Freie und Hansestadt Hamburg ein unverändert wichtiges Anliegen. In den vergangenen Jahren wurde bereits sehr viel in die gesundheitliche Infrastruktur Hamburgs investiert. Um weiterhin eine optimale Patientenversorgung zu gewährleisten, fördert die Sozialbehörde deshalb kontinuierlich Strukturmaßnahmen in die bedarfsgerechte, leistungsfähige, hochmoderne und zukunftsweisende Ausgestaltung der Hamburger Plankrankenhäuser.

Hiermit stärken wir die allgemeine und umfassende medizinische und pflegerische Gesundheitsversorgung im Allgemeinen wie auch die Expertise der Hamburger Krankenhäuser im Besonderen. Die erheblichen Herausforderungen der letzten Jahre, welche auch eine enorme Beanspruchung des Gesundheitswesens bedeuteten, erzeugten ebenso eine Vielzahl von weiteren Effekten für die bauliche und räumliche Entwicklung der Krankenhäuser, denen es zu begegnen gilt. Das betrifft insbesondere die enormen Steigerungen bei Baukosten und der technischen Ausrüstung.

Hamburgs Krankenhäuser sind Standorte der Hochleistungsmedizin, die in einem nicht zu unterschätzenden Maß das Umland mitversorgen. Ihre Bedeutung auch als überregionale Versorger wird insbesondere in der aktuellen Situation weiter zunehmen.

Der Weg der konsequenten Anpassung und Modernisierung der Hamburger Krankenhäuser wird daher weiter beschritten und die zur Verfügung stehenden Finanzmittel werden verantwortungsvoll eingesetzt. In den letzten Jahren sind sehr viele große Baumaßnahmen in die Investitionsprogramme aufgenommen worden und es ist geplant, diese nun in die Gesamtbewilligung zu überführen. Zu nennen sind hier insbesondere die Neustrukturierung der Zentralen Notaufnahme an der Asklepios Klinik St. Georg, der Kinderklinik mit der Zentralen Notaufnahme für Kinder an der Asklepios Klinik Heidberg sowie der Neubau von zwei Operationssälen am Israelitischen Krankenhaus Hamburg.

Mit dem diesjährigen Investitionsprogramm und der damit verbundenen Neuaufnahme von Maßnahmen liegt der Schwerpunkt weiterhin in der Neustrukturierung und Erneuerung von betriebsnotwendigen Anlagenteilen. Diese Investitionen sind zum Teil der enormen Beanspruchung der letzten Jahre geschuldet. So werden mit der Verbesserung der medizintechnischen Ausstattung inkl. der Erhöhung der Sterilgut-Kapazitäten an der Asklepios Klinik Barmbek oder der Erneuerung einer ganzen Reihe von Aufzugsanlagen wichtige Strukturmaßnahmen gefördert. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die fortwährende Dezentralisierung der klinischen Versorgung in Hamburg mit der Förderung von wohnortnahen tagesklinischen Versorgungsangeboten.

Die Sozialbehörde wird weiterhin dafür Sorge tragen, dass die Behandlungsqualität zum Wohl der Patientinnen und Patienten aber auch die Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kliniken kontinuierlich verbessert werden.

Das Investitionsprogramm 2023 stellt nur einen Teil der investiven Maßnahmen in den kommenden Jahren dar, mit denen die Hamburger Krankenhäuser gemeinsam mit allen Beteiligten nachhaltig und verlässlich für die zukünftigen Anforderungen aufgestellt werden sollen. Die aktuell laufenden Planungen zur Krankenhausreform finden sich im Investitionsprogramm nicht wieder. Der bundesweite Arbeits- und Abstimmungsprozess hierzu läuft aktuell.

Ich bedanke mich für Ihr Interesse.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Schlotzhauer'.

Melanie Schlotzhauer

Senatorin für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration

Hinweise zum Krankenhaus-Investitionsprogramm 2023

Das Investitionsprogramm enthält alle nach § 21 des Hamburgischen Krankenhausgesetzes (HmbKHG) förderfähigen Einzelvorhaben, die sich in der Umsetzung befinden oder bewilligt werden sollen. Bei den noch nicht bewilligten Maßnahmen sind die angegebenen Kosten zum Teil Schätzkosten, die erst im Rahmen des weiteren Planungsprozesses konkretisiert werden.

Gemäß § 18 HmbKHG wurden die Anträge zum Investitionsprogramm, deren voraussichtliche Kosten über 250.000 EUR liegen, mit den unmittelbar Beteiligten (Krankenkassen-Verbände in Hamburg, Hamburgische Krankenhausgesellschaft) erörtert.

Derzeit werden bei den Krankenhausinvestitionen folgende fachliche Schwerpunkte gesetzt:

➤ **Neustrukturierung von Krankenhäusern**

Durch die grundlegende Neustrukturierung von Funktions- und Bettenbereichen sollen die Betriebsabläufe verbessert und Behandlungsabläufe optimiert werden.

➤ **Umstrukturierung bzw. Erweiterung der Funktionsbereiche**

Mit Maßnahmen zur Umstrukturierung oder Erweiterungen von einzelnen Funktionsbereichen (OP-Bereiche sowie Intensivversorgung) wird die Versorgungsqualität gesteigert und bessere hygienische Bedingungen hergestellt, um Infektionen zu verhindern.

➤ **Modernisierung bzw. Erweiterung von Betriebsvorrichtungen**

Durch Erneuerung von Betriebsvorrichtungen, wie Aufzügen und Notstromversorgungsanlagen, wird die Versorgungssicherheit erhöht.

Für die Investitionsförderung nach dem HmbKHG sind im Jahr 2023 Mittel in Höhe von rd. 110 Mio. EUR im Haushaltsplan veranschlagt (davon 31 Mio. EUR für die Pauschalförderung nach § 22 HmbKHG). In der Finanzplanperiode 2023 bis 2027 sind zurzeit insgesamt rd. 712,8 Mio. EUR Krankenhausinvestitionen vorgesehen. Davon entfallen rd. 557,8 Mio. EUR auf die Einzelförderung gemäß § 21 HmbKHG. Von diesen Haushaltsmitteln sind 20 Mio. EUR jährlich für den Neubau der Asklepios Klinik (AK) Altona vorgesehen (bis 2027) und jährlich rd. 10 Mio. EUR für die Abfinanzierung des Neubaus der AK Barmbek (bis 2025).

Die Pauschalförderung wird gemäß der Verordnung über die Pauschale Förderung der Krankenhäuser vom 17.04.2007 (Pauschalförderungsverordnung - PauschVO, HmbGVBl. S. 141, 202) in Verbindung mit der jeweils gültigen Änderungsverordnung gewährt.

Die nach Maßgabe des Haushaltsplanes für pauschale Fördermittel zur Verfügung stehenden Mittel werden dabei im Rahmen eines Verteilungsmodells den Krankenhäusern für die Wiederbeschaffung von Einrichtungs- und Ausstattungsgegenständen (sog. „kurzfristige Anlagegüter“) sowie für kleine Baumaßnahmen mit Kosten bis 100.000 EUR zugewiesen. In diesem Jahr sind die Pauschalen Fördermittel einmalig um 6 Mio. EUR für energieeinsparende Maßnahmen erhöht worden, um einen Beitrag bei Einsparung von Energie zu leisten.

Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration im Februar 2023

Krankenhaus-Investitionsprogramm 2023 der Freien und Hansestadt Hamburg

Lfd. Nr.	Krankenhaus/ Maßnahme	in Tsd. EUR
1.	<u>Albertinen-Krankenhaus</u>	
1.1	Neustrukturierung der altersmedizinischen Versorgung (Strukturfonds I) *	33.663
1.2	Umbau und Erweiterung der ZNA*	5.060
1.3	Ausstattung Tagesklinik Eidelstedt*	160
1.4	Neustrukturierung des operativen Zentrums	5.000
1.5	Erneuerung von vier Aufzugsanlagen	1.144
1.6	Interim-Neustrukturierung einer Station für den qualifizierten Entzug	317
2.	<u>Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf</u>	
2.1	Neubau der psychiatrischen Abteilung *	47.250
3.	<u>Evangelisches Amalie-Sieveking Krankenhaus</u>	
3.1	Neubau für Funktions- und Stationsbereiche*	28.000
4.	<u>Asklepios Westklinikum Hamburg</u>	
4.1	Erweiterung OP-Bereich *	4.057
4.2	Einrichtung einer Tagesklinik Geriatrie *	2.480
4.3	Umbau Stationen Haus 3 Psychiatrie*	5.000
4.4	Umstrukturierung Haus 1 zur Geriatrie*	5.500
5.	<u>Israelitisches Krankenhaus</u>	
5.1	Erneuerung der Kälte- und Klimatechnik OPs 1.BA*	4.800
5.2	Erneuerung der Kälte- und Klimatechnik OPs 2.BA	11.400
6.	<u>Krankenhaus Jerusalem</u>	
6.1	Neustrukturierung OP-Bereich*	10.000
7.	<u>Katholisches Marienkrankenhaus</u>	
7.1	Neustrukturierung Haus 2 Ost mit Schwerpunkt HNO *	36.147
7.2	Erweiterung der Zentralen Notaufnahme *	8.071

* Fortsetzungsmaßnahme

Lfd. Nr.	Krankenhaus/Maßnahme	in Tsd. EUR
7.3	Sicherstellung Notstromversorgung Haus 2 *	2.601
7.4	Neubau Zentrale Sterilgutversorgung*	9.800
7.5	Aufzugsanlage Nr. 12 in Haus 1*	400
7.6	Doppelaufzugsanlage Nr. 13 und Nr. 14 in Haus 1*	937
7.7	Aufzugsanlage Nr. 21 in Haus 2*	388
7.8	Erneuerung der Wasseraufbereitungsanlage des Notbrunnens	600
8.	<u>Krankenhaus Tabea</u>	
8.1	Neustrukturierung von zwei Bettenstationen *	918
9.	<u>Altonaer Kinderkrankenhaus</u>	
9.1	Neustrukturierung und Erweiterung PNZ Altona *	1.535
9.2	Neu- und Umstrukturierung I-Haus inkl. Aufzugsanlagen *	28.500
9.3	Neu- und Umstrukturierung der Orthopädie*	2.900
9.4	Erneuerung der Sicherheitsstromversorgung*	285
9.5	Vorabmaßnahme Neu- und Umstrukturierung I-Haus*	19.000
9.6	Austausch und Ersatz von betriebsnotwendigen Anlagen der Energieerzeugung	860
10.	<u>Katholisches Kinderkrankenhaus Wilhelmstift</u>	
10.1	Räumliche Erweiterung Kinder- und Jugendpsychiatrie *	28.870
10.2	Umstrukturierung Frühgeborene- und Säuglingsstation *	6.956
10.3	Aufrechterhaltung des Wasserversorgungssystems *	829
10.4	Erneuerung Aufzugsanlagen Gebäude A, Nr. 3+4*	1.340
10.5	Ausstattung der TK Tangstedter Landstraße*	191
11.	<u>Agaplesion Diakonieklinikum</u>	
11.1	Erweiterung der Kälteanlage *	1.607
12.	<u>Bethesda Krankenhaus Bergedorf</u>	
12.1	Neugestaltung der Endosk./ Funktionsdiagn./ Zentrale Notaufnahme *	11.000

* Fortsetzungsmaßnahme

Lfd. Nr.	Krankenhaus/Maßnahme	in Tsd. EUR
13.	<u>Asklepios Klinik St. Georg</u>	
13.1	Neubau Haus Q *	21.000
13.2	Vorabmaßnahmen Haus Q *	4.395
13.3	Optimierung und Erweiterung der Zentralen Notaufnahme *	5.000
13.4	Neustrukturierung der Dermatologie im Haus K*	2.300
13.5	Neubau eines Aufzugs zum Hubschrauberlandeplatz/ Umbau Triage ZNA*	2.100
13.6	Erneuerung Bettenaufzug A10 Haus E*	450
13.7	Erneuerung Lüftungs- und Kühlungsanlage Haus XS*	750
13.8	Erneuerung Aufzugsanlage Haus C*	498
13.9	Ertüchtigung der Aufzugsanlage Haus XS*	330
14	<u>Asklepios Klinik Barmbek</u>	
14.1	Errichtung eines Prämedikationszentrums *	1.450
14.2	Umstrukturierung der Neonatologie *	6.000
14.3	Neubau AK Barmbek *	1) ¹⁾
14.4	Verbesserung der medizintechnischen Ausstattung der AEMP	750
15	<u>Asklepios Klinik Altona</u>	
15.1	Neustrukturierung und Erweiterung Perinatalzentrum Altona *	7.845
15.2	Ertüchtigung Hauptaufzugsgruppe *	3.000
16	<u>Asklepios Klinikum Harburg</u>	
16.1	Neubau Haus 8 B *	24.307
16.2	Vorabmaßnahmen Haus 8 B *	2.255
16.3	Errichtung Mutter-Kind-Einrichtung Kinder- Jugendpsychiatrie*	13.440
16.4	Erweiterung Zentrale Notaufnahme (Strukturfonds I) *	8.572
16.5	Ertüchtigung 5er Aufzugsgruppe *	1.857
16.6	Ertüchtigung Aufzug Haus 5 *	397
16.7	Ertüchtigung Aufzug Haus 9 *	241
16.8	Neubau und Zusammenlegung der OP-Bereiche*	12.000
16.9	Ausstattung der Tagesklinik Neugraben*	247

* Fortsetzungsmaßnahme

¹⁾ Finanzierung über Mietkaufraten bis zum Jahr 2025 gem. Bürgerschaftsdrucksache 16/6080

Lfd. Nr.	Krankenhaus/Maßnahme	in Tsd. EUR
17	<u>Asklepios Klinik Nord</u>	
17.1	Neustrukturierung Neonatologie u. neurol. Funktionsd. (Heidelberg) *	14.855
17.2	Neustrukturierung Haus 3 (Heidelberg) *	11.403
17.3	Ertüchtigung Lüftungsanlage Haus 8 (Heidelberg) *	350
17.4	Ertüchtigung Lüftungsanlage Haus 6 (Heidelberg) *	400
17.5	Ertüchtigung Aufzug Haus 2 (Heidelberg) *	320
17.6	Ertüchtigung Aufzug Haus 8 (Heidelberg) *	355
17.7	Umbau Geriatrie (Ochsenzoll - Umsetzung in Heidelberg) *	6.000
17.8	Neustrukturierung Kinderklinik Haus 7 (Heidelberg)*	15.500
17.9	Erstausstattung der Tagesklinik Schwindel (Heidelberg)*	285
17.10	Umbau Haus 1 für die Belange der Tageskliniken (Heidelberg)*	2.400
17.11	Erweiterung der psychiatrischen Notaufnahme (P-ZNA) in Haus 5 (Ochsenzoll) *	440
17.12	Tagesklinik Sucht - Umbau Haus B in St. Georg *	2.356
17.13	Ertüchtigung Aufzüge Haus 5 (Ochsenzoll)*	1.420
17.14	Not- und Stromversorgung Psychiatrie 2.BA (Ochsenzoll)*	160
17.15	Herrichtung der Stationen W7 und W8 im Modulbau (Ochsenzoll)*	1.200
17.16	Erstausstattung der gerontopsychiatrischen Tagesklinik (Ochsenzoll)*	150
17.17	Erstausstattung für die Tagesklinik Groß Borstel (Ochsenzoll)	300
18	<u>Asklepios Klinik Wandsbek</u>	
18.1	Neustrukturierung Diagnostik- und Bettenbereich *	15.000
18.2	Neuordnung der Kühlzellen inkl. Erneuerung Aufzug*	1.411

* Fortsetzungsmaßnahme

Krankenhaus-Investitionsprogramm 2023 der Freien und Hansestadt Hamburg

Herausgeber:

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Arbeit, Gesundheit Soziales, Familie und Integration (BAGSFI)
Amt für Gesundheit
Fachabteilung Versorgungsplanung G12
Billstraße 80, 20539 Hamburg

Stand:

Februar 2023

Bezug:

Diese Veröffentlichung steht im Internet als Download unter
<http://www.hamburg.de/krankenhaus> zur Verfügung.

Bildnachweis Titelseite:

Oben Links/ Rechts:
Neubau des Zentrums für Altersmedizin am Albertinen Krankenhaus
(Foto Sozialbehörde)

Mitte Links:
HNO Operationssaal am Marienkrankenhaus
(Foto HENKE + PARTNER Architekten)

Unten Links:
Mittelspannungsschaltanlage an der Asklepios Klinik Nord
(Foto Sozialbehörde)

Unten Rechts:
Packtischbereich der Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte an der Asklepios Klinik Nord
(Foto Sozialbehörde)

Anmerkung zur Verteilung:

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg herausgegeben. Es darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Bürgerschafts-, Bundestags- und Europawahlen sowie die Wahlen zur Bezirksversammlung. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Die genannten Beschränkungen gelten unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Druckschrift dem Empfänger zugegangen ist. Den Parteien ist es jedoch gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.
